



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 101/2011 Kiel, 30. September 2011

Partikeltherapiezentrum (PTZ)

Kiel muss vom Land Kompensation erhalten

In der Diskussion um das Aus für das PTZ in Kiel erklärt die stellvertretende Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke:

„Die FDP-Ratsfraktion empfindet großes Bedauern darüber, dass das PTZ nicht nach Kiel kommen wird. Wir halten es nicht für sehr realistisch, sich gegenüber der Landesregierung mit Erfolg für eine Realisierung des Projektes auf der Basis der getroffenen Absprachen einzusetzen. Wir verstehen diese Aufforderung an den OB daher vielmehr als Appell, in der gegenwärtigen Situation die bestmögliche Lösung für Kiel zu erreichen.

Diese darf aber nicht nur darin bestehen, dass die Radiologie des UKSH in einen modernen, aber viel zu überdimensionierten Neubau einzieht, sondern darüber hinaus muss die Stadt vom Land eine Kompensation für die erbrachten Vorleistungen erhalten, also insbesondere dafür, dass Kiel den Großteil des Pastor-Husfeldt-Parks für dieses nicht wirtschaftlich zu betreibende Projekt hergegeben hat.

Deshalb hat die FDP-Ratsfraktion - mit Bedenken gegen die Begründung - dem Antrag der Kooperation in der gestrigen Sitzung der Ratsversammlung zugestimmt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer